

MEDIEN- AKTIONEN APPARATE

Übung
Geschichte und Theorie II/GTA II

Medien Aktionen Apparate

Geschichte und Theorie III

GTA II

Architektur – Theorie – Geschichte

Prof. Dr. Adria Daraban; Paula Holtmann M.Sc. Arch

Wie wirken sich Problemlagen in der Gesellschaft auf das Spektrum der Medien der Architektur aus? Mit welchen Mitteln artikuliert sich in der Architektur die spürbare Neuausrichtung sozialräumlicher Praktiken? Welche Werkzeuge – Medien, Aktionen, Apparate – sind angemessen und wirkungsvoll im Umgang mit den unterschiedlichen Spannungsfeldern, die sich zwischen Mensch und Umwelt ergeben? Wie werden akute kollektive Anliegen – Umwelt- und Klimakrise, Ressourcenverbrauch und Bodenversiegelung, Bodennutzung sowie -verteilung und der generationengerechte, chancengleiche und inklusive Zugang zum Raum als Ressource in der Architektur festgehalten, thematisiert und vermittelt?

Hier steht Architekturtheorie als eine kritische Kulturtheorie in der Verantwortung, ihr Potenzial diskursiv und operativ zu

Vor diesem Hintergrund widmet sich die Übung "Medien, Aktionen, Apparate" der Reflexion von Werkzeugen und Methoden, die es ermöglichen, in aktuellen Diskursen zu agieren. Zeitschriften, Pamphlete oder Faksimile, Aktionen, Interventionen oder Apparate, Protestaktionen oder Initiativen, performative Raumeignungen oder spontane Transformationen verändern Diskurse, Formate und Medien der Architekturkritik. In der Übung werden wir in Arbeitsgruppen aktuelle Medien sondieren, kartieren und analysieren. Wir verfolgen damit die Absicht, die Wirkungsweise dieser Formen der Architekturkritik zu verstehen und uns diese Formen anzueignen.

Architekturkritik ist ein wichtiges Werkzeug, das heute mehr denn je gefragt ist, um als Architektin und Architekt einen differenzierten und selbstkritischen Umgang mit dem

Beginn: mittwochs 12:15-13:45 Uhr

Ort: Raum 01-160